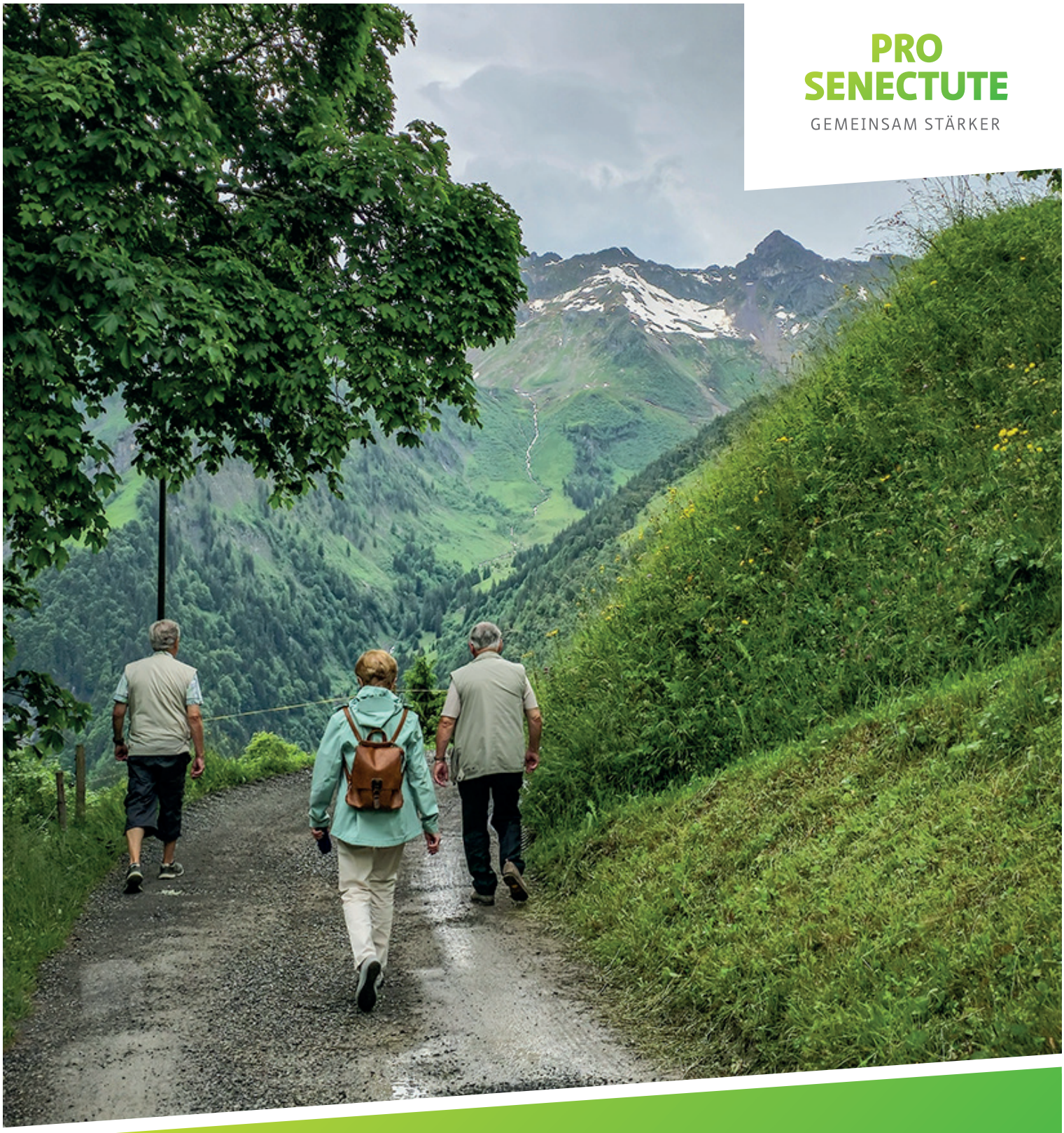
PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER



Jahresbericht 2024

Appenzell Innerrhoden

ai.prosenectute.ch

Inhaltsverzeichnis

3 **Editorial**

5 **Bildung**
Wissen. Austausch. Lebensfreude.

7 **Sport**
Stark. Mobil. Selbstbestimmt.

9 **Soziale Unterstützung**
Finanziell sicher. Sozial eingebunden.

14 **Fachstelle Soziale Teilhaber im Alter**
Mitgestalten. Mitreden. Mitwirken.

15 **Gesellschaftliche Aktivitäten**
Aktiv. Verbunden. Gemeinsam.

17 **Finanzierung**

18 **Zusammenarbeit und Vernetzung**
Freiwillig. Verbunden. Wirksam.

19 **Die Organisation**
Pro Senectute Appenzell Innerrhoden

Titelbild: «Ausflug Seniorenchor»

René Kuster 2024 ©

Editorial

Liebe Leserin, Lieber Leser

Wiederum konnte die Pro Senectute Appenzell Innerrhoden ein ereignisreiches Jahr verzeichnen. Die Wertschätzung und das Vertrauen, welche wir in der täglichen Arbeit erfahren und die der Stiftung entgegengebracht werden, sind nicht selbstverständlich. Wir dürfen auf ein erfahrenes, konstantes Team zählen, welches sich für die Kundinnen und Klienten einsetzt, um sie in ihren jeweiligen Anliegen zu unterstützen. Auf der Geschäftsstelle der Marktgasse 10c sind neben der Pro Senectute AI auch die Sozialberatungsstelle, die Fachstelle Soziale Teilhabe im Alter, die Pro Infirmis und die Suchtberatung eingemietet. Der Austausch zwischen den Stellen ist äusserst wertvoll. Wichtig ist uns allen, dass sich die Menschen willkommen fühlen, wenn sie das Haus betreten.

Zu diesem Punkt konnten wir ein kleineres Projekt umsetzen: Die Gestaltung der Wiese vor der Geschäftsstelle für die Nutzung als Begegnungsort für die Mitarbeitenden, Kursbesuchenden oder Kundinnen und Kunden auf der Beratungsstelle. Die Verwaltung der katholischen Kirche Appenzell, welche Eigentümerin der Liegenschaft ist, finanzierte den Sitzplatz, und die Pro Senectute AI organisierte im Gegenzug die Sitzgelegenheit. Für einen Austausch und Treffpunkt wurde ein Achteck-Tisch bestellt und im Herbst geliefert. Die Appenzeller Kantonalbank beteiligte sich grosszügig an den Kosten – herzlichen Dank dafür!

Die bereits im Jahr 2023 entschiedene und angekündigte Teilintegration der Fachstelle für soziale Teilhabe im Alter zur Pro Senectute AI wurde per 1. April 2024, nach Ablauf der dreijährigen Projektphase, umgesetzt. Für die strategische Führung ist eine Trägerdelegation zuständig, vertreten durch Daniel Brülisauer, Mathias Cajochen und Lydia Hörler. Die operative und personelle Führung wird neu durch den Geschäftsleiter der Pro Senectute AI, René Kuster, übernommen. Als Teil der Pro Senectute AI ist Andrea Herger nun zuständig für die Führung der Fachstelle und fungiert als Verantwortliche für Projekte im Rahmen der Gemeinwesenarbeit (GWA). Sie nimmt als Vertretung der Pro Senectute AI an der jährlichen Plattform für GWA von Pro Senectute Schweiz teil.

Die Buchhaltungsarbeiten wurden erfolgreich an die G&W-Treuhand mit der Hauptverantwortung durch Astrid Heeb übergeben. Sie führt gleichzeitig die Buchhaltung der Regionalstelle in Rorschach der Pro Senectute St. Gallen, wodurch Synergien ideal genutzt und die immer komplexer werdende Buchhaltung aufeinander abgestimmt werden konnte. Leider traten unvorhergesehene technische Hürden auf, welche einen reibungslosen Ablauf verunmöglichten und dazu führten, dass eine neue Lösung gefunden werden musste. Künftig wird die Buchhaltung in enger Zusammenarbeit mit der Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden geführt. Dadurch werden die technischen Schwierigkeiten behoben und gleichzeitig wertvolle Synergien genutzt.

Nach 23 Jahren aktiver Mitarbeit hat Stiftungsrätin Maria Dörig ihren Austritt aus dem Stiftungsrat per Ende 2024 bekannt gegeben. Bei ihrer Wahl im Jahr 2003 stand sie mitten im Berufsleben als Sozialpädagogin und konnte ihre Kenntnisse und Erfahrungen im sozialen Bereich unmittelbar einbringen. Ihre breiten Kenntnisse von Land und Leuten in Appenzell kamen allen zugute. Sie zeichnete sich aus als gute Zuhörerin, der das Wohlergehen der Appenzellerinnen und Appenzeller am Herzen lag. Auch das Wohlergeben der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf der Geschäftsstelle lag ihr am Herzen, und sie verstand es auch, deren Arbeit zu würdigen.

Mit der Wahl von Rechtsanwalt Beda Eugster konnte die Lücke im Stiftungsrat wieder gefüllt werden. Beda Eugster war von 2012 bis Ende 2022 Präsident des St. Galler Verwaltungsgerichts. Vor dieser Zeit war er Mitglied des Kantonsgerichts Appenzell Innerrhoden. Seine juristischen Kenntnisse und seine Lebenserfahrung werden im Stiftungsrat willkommen sein. Die

Mitglieder des Stiftungsrats freuen sich sehr über seine Bereitschaft zur Mitarbeit und wünschen ihm für sein Engagement jetzt schon viel Freude und Befriedigung.

Der vorliegende Jahresbericht 2024 soll einen Einblick in die Pro Senectute Appenzell Innerrhoden geben und ein Bild über die Angebote und Inhalte unserer Arbeit vermitteln. Wenn Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen möchten, danken wir Ihnen herzlich im Namen der Bevölkerung und den Menschen, die direkt von den Angeboten profitieren können. Die Überweisung dafür können Sie gerne mit dem im Jahresbericht integrierten Einzahlungsschein tätigen.

Lydia Hörler, Präsidentin Stiftungsrat
René Kuster, Geschäftsleiter

Bildung

Wissen. Austausch. Lebensfreude.

Einsamkeit – das aktuelle Thema der Herbstsammlung der Pro Senectute, welche im Oktober gestartet ist, trifft ein Kernthema unserer Arbeit. Vieles lässt sich damit verbinden, für das wir präventiv mit unseren Angeboten entgegenzuwirken versuchen.

Bildungskurse und der Besuch von Veranstaltungen im hohen Alter haben positive Auswirkungen auf vielen Ebenen. Studien zeigen, dass Seniorinnen und Senioren, die regelmässig an Weiterbildungen wie z.B. Sprachkursen oder kulturellen Veranstaltungen teilnehmen, geistig aktiver bleiben und eine höhere Lebensqualität erfahren. So konnte zum Beispiel festgestellt werden, dass kognitive Fähigkeiten durch lebenslanges Lernen länger erhalten bleiben und das Demenzrisiko gesenkt wird.

Zudem wirken sich solche Aktivitäten positiv auf das soziale Wohlbefinden aus. Seniorinnen und Senioren, die regelmässig an Bildungsveranstaltungen teilnehmen, berichten seltener über Einsamkeit und depressive Verstimmungen. Der Austausch mit Gleichgesinnten fördert das psychische Wohlbefinden und trägt zur emotionalen Stabilität bei. Weiterhin zeigen Studien, dass Menschen, die aktiv an Bildungsangeboten teilnehmen, ein stärkeres Gesundheitsbewusstsein entwickeln und eher gesundheitsförderliche Entscheidungen treffen.

Allerdings kann eine zu hohe Belastung durch Bildungsprogramme auch Stress verursachen, insbesondere wenn der Druck besteht, sich neue Inhalte schnell aneignen zu müssen. Daher sind die Bildungsangebote der Pro Senectute altersgerecht gestaltet und den individuellen Bedürfnissen angepasst.

Auch im Jahr 2024 bietet die Pro Senectute Appenzell Innerrhoden eine Vielzahl an Bildungs- und Freizeitangeboten für Seniorinnen und Senioren an, die sowohl geistige als auch soziale Aktivitäten fördern.

Besonders gefragt sind die Sprachkurse ‘Conversations français’ und ‘English conversations’, die es den Teilnehmenden ermöglichen, ihre Sprachkenntnisse in entspannter Atmosphäre aufzufrischen und anzuwenden. Ergänzt wird das Angebot durch das Gedächtnistraining, das gezielt darauf ausgerichtet ist, kognitive Fähigkeiten zu erhalten und zu stärken.

Seniorenchor

Musikalische Erlebnisse stehen ebenfalls auf dem Programm: Das Seniorensingen in Oberegg und der Seniorenchor in Appenzell bieten allen Musikliebhabern die Möglichkeit, gemeinsam zu singen und Freude an der Musik zu erleben. Ein weiteres geselliges Highlight ist der Fasnachtsnachmittag in Oberegg, der mit einem bunten Programm und fröhlicher Stimmung zum gemeinsamen Feiern einlädt.

Neu im Veranstaltungsangebot ist die Reihe 'Rondom vielfältig' in Oberegg, die abwechslungsreiche Themen und Inhalte für interessierte Seniorinnen und Senioren bietet. Ebenso fest im Jahresprogramm verankert sind die beliebten Jass-Veranstaltungen im Alters- und Pflegezentrum sowie die 'Jass mit Spass'-Anlässe, bei denen sich die Teilnehmenden nicht nur auf spannende Partien, sondern auch auf einen reichhaltigen Gabentisch freuen können.

Für alle, die traditionelle Musik und Tanz schätzen, ist die Senioren-Stobede eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam einen geselligen Nachmittag zu verbringen. Auch wichtige Alltagsthemen kommen nicht zu kurz: Der Kurs 'Sicherheit im Alter' vermittelt wertvolle Tipps, um sich vor Betrugsmaschen zu schützen, während der Fairtiq-Kurs den sicheren Umgang mit digitalen Ticketlösungen im öffentlichen Verkehr erklärt. Zudem konnten interessierte Seniorinnen und Senioren auch in diesem Jahr die Frage nach «wie fahre ich?» im Auffrischungskurs für die theoretischen und praktischen Kenntnisse bezüglich Fahrverhalten überprüfen und beurteilen lassen.

Mit diesem vielfältigen Programm schafft die Pro Senectute Appenzell Innerrhoden auch 2024 zahlreiche Gelegenheiten für Bildung, Austausch und geselliges Beisammensein.

Seniorenfasnacht

Sport

Stark. Mobil. Selbstbestimmt.

Regelmässige körperliche Aktivität im hohen Alter hat zahlreiche positive Effekte auf die Gesundheit und Lebensqualität. Bewegung senkt nachweislich das Risiko für chronische Erkrankungen wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes und bestimmte Krebsarten. Zudem wirkt sie sich positiv auf den Blutdruck aus und kann Übergewicht entgegenwirken.

Darüber hinaus stärkt regelmässige Bewegung die Muskulatur und Knochen, was das Risiko für Stürze und Osteoporose mindert. Sie trägt zur Erhaltung der Mobilität und Selbstständigkeit bei, wodurch ältere Menschen ihren Alltag länger eigenständig bewältigen können.

Auch die geistige Gesundheit profitiert: Sport verbessert die kognitive Leistungsfähigkeit und kann das Risiko für Demenzerkrankungen senken. Zudem fördert er das psychische Wohlbefinden, reduziert Stress und wirkt depressiven Verstimmungen entgegen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die soziale Komponente. Gemeinsame sportliche Aktivitäten bieten Gelegenheiten für soziale Interaktion, fördern das Gemeinschaftsgefühl und beugen sozialer Isolation vor.

Zusammenfassend ist körperliche Aktivität im Alter essenziell für die physische, geistige und soziale Gesundheit. Sie trägt massgeblich dazu bei, die Lebensqualität zu erhalten und ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Auch 2024 bietet die Pro Senectute Appenzell Innerrhoden ein vielfältiges Sport- und Bewegungsprogramm, das Seniorinnen und Senioren dabei unterstützt, aktiv und gesund zu bleiben. Die Angebote sind darauf ausgerichtet, Mobilität, Kraft und Wohlbefinden zu fördern und gleichzeitig das soziale Miteinander zu stärken.

Ein besonders sanfter und zugleich effektiver Weg, Körper und Geist in Einklang zu bringen, ist Yoga. Durch gezielte Atem- und Dehnübungen wird die Beweglichkeit verbessert und das innere Gleichgewicht gestärkt. Wer Freude an Musik und rhythmischer Bewegung hat, findet bei der Tanzgruppe Everdance eine ideale Möglichkeit, sich schwungvoll zu bewegen und gleichzeitig Koordination und Kondition zu trainieren.

Zur gezielten Förderung von Kraft und Gleichgewicht dient das bewährte 'Rondom fit'-Programm. Dieses kombiniert Fitnessübungen mit gezielten Massnahmen zur Sturzprävention, sodass ältere Menschen sicherer durch den Alltag gehen. Wer auf gelenkschonendes Training setzt, findet im Aquafit die perfekte Lösung. Durch die Bewegung im Wasser werden die Muskeln gekräftigt und das Herz-Kreislauf-System angeregt, während Gelenke entlastet werden.

Ein zentraler Bestandteil des Bewegungsangebots sind die Turngruppen, die in verschiedenen Ortschaften – Appenzell, Brülisau, Eggerstanden, Gonten, Haslen, Weissbad, Steinegg und Oberegg – stattfinden. Hier können sich Seniorinnen und Senioren in geselliger Runde aktiv halten, Kraft und Ausdauer trainieren und durch angeleitete Übungen ihre Beweglichkeit erhalten.

Für Naturliebhaber ist die Wandergruppe Oberegg eine wunderbare Möglichkeit, frische Luft zu geniessen und sich gleichzeitig sportlich zu betätigen. In der Gemeinschaft werden abwechslungsreiche Routen erkundet, die nicht nur die Kondition stärken, sondern auch das soziale Wohlbefinden fördern.

Mit diesen vielfältigen Bewegungsangeboten schafft die Pro Senectute Appenzell Innerrhoden auch 2024 zahlreiche Gelegenheiten, aktiv zu bleiben, die Gesundheit zu fördern und in geselliger Atmosphäre Freude an der Bewegung zu haben.

Alle Kursleiterinnen und Kursleiter verfügen über eine Ausbildung im Rahmen des Zertifikatslehrgangs für Erwachsenen-Sport (esa) und nehmen regelmässig an Fortbildungen teil. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 1136 Sportlektionen durchgeführt – ein Anstieg um 43 Lektionen im Vergleich zu 2023. Im Durchschnitt nahmen 17 Personen pro Einheit teil. Für die Umsetzung dieses vielfältigen Programms standen 23 engagierte Sportleiterinnen im Einsatz.

Soziale Unterstützung

Finanziell sicher. Sozial eingebunden.

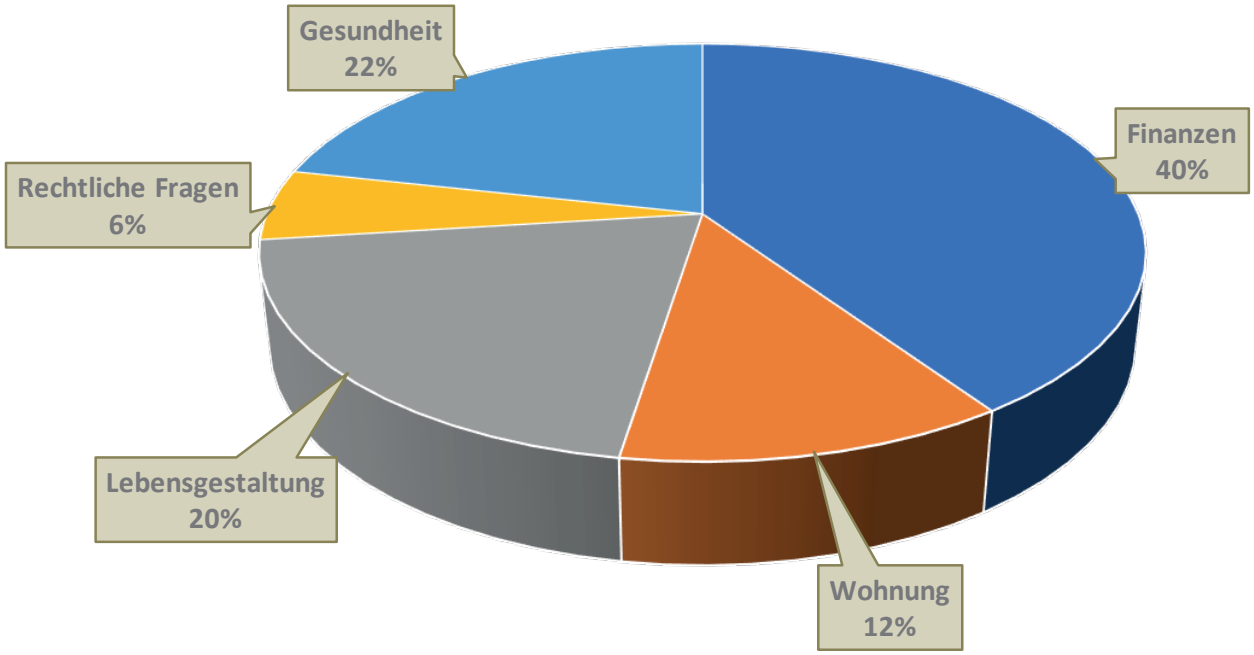
Die finanzielle Absicherung im hohen Alter spielt eine zentrale Rolle für die Lebensqualität und das Wohlbefinden. Eine stabile finanzielle Situation ermöglicht es Seniorinnen und Senioren, ihre Grundbedürfnisse zu decken, ein selbstbestimmtes Leben zu führen und an gesellschaftlichen Aktivitäten teilzunehmen. Umgekehrt kann finanzielle Unsicherheit Stress und Sorgen verursachen, was sich negativ auf die physische und psychische Gesundheit auswirkt. Finanzielle Probleme erhöhen das Risiko für Depressionen, soziale Isolation und gesundheitliche Beeinträchtigungen.

Die Pro Senectute Appenzell Innerrhoden setzt sich dafür ein, ältere Menschen in finanziellen Notlagen zu unterstützen. Durch gezielte Hilfsangebote wird sichergestellt, dass Seniorinnen und Senioren auch in schwierigen Zeiten ein würdiges Leben führen können. Neben der finanziellen Unterstützung liegt ein besonderes Augenmerk auf präventiven Massnahmen, die das soziale Wohlbefinden stärken und Vereinsamung entgegenwirken.

Ein Beispiel für solche Angebote sind die beiden Seniorenchöre in Appenzell und Oberegg. Das gemeinsame Singen bietet nicht nur Freude an der Musik, sondern fördert auch das Gemeinschaftsgefühl und schafft eine positive Atmosphäre, in der neue Kontakte geknüpft werden können – Musik verbindet.

Neben den Chören bietet die Pro Senectute Appenzell Innerrhoden zahlreiche weitere Aktivitäten, die

Besuchsdienst



gezielt soziale Kontakte fördern. Ob durch Bewegungsangebote, kulturelle Veranstaltungen oder gesellige Nachmittage – all diese Angebote tragen dazu bei, stabile soziale Netzwerke aufzubauen und zu erhalten. Besonders im Alter sind solche Netzwerke von grosser Bedeutung, da sie Sicherheit und Unterstützung bieten.

Mit ihrem umfassenden Angebot trägt die Pro Senectute Appenzell Innerrhoden dazu bei, dass ältere Menschen sowohl finanziell als auch sozial gut abgesichert sind. Sie schafft Rahmenbedingungen, die ein aktives und selbstbestimmtes Leben ermöglichen und fördert so das Wohlbefinden und die Gesundheit der Seniorinnen und Senioren in der Region.

Im vergangenen Jahr betreute die Beratungsstelle 143 Dossiers, wobei rund 44 % der Ratsuchenden Männer und 56 % Frauen waren. Etwa 86 % lebten in ihrem eigenen Haushalt, während 14 % in einem Alters- und Pflegeheim untergebracht waren. Der Anteil ausländischer Staatsangehöriger betrug 12 %. Die Mehrheit der Ratsuchenden befand sich in der Altersgruppe zwischen 70 und 89 Jahren. In den meisten Fällen nahmen die Betroffenen selbst Kontakt zur Beratungsstelle auf. In 49 % der Fälle erfolgte die Anfrage jedoch durch Angehörige, weitere Bezugspersonen oder durch Fachstellen wie Ärzte, Spitäler und die Spitex.

Die Inhalte der Beratungen werden in fünf Bereiche unterteilt. Dabei nehmen die Finanzen den grössten Teil ein, gefolgt von Fragen zu Gesundheit und Lebensgestaltung. Häufig ergeben sich während des Beratungsprozesses weitere Themen. Der Grund für die erste Kontaktaufnahme sind häufig finanzielle Fragen.

Tageszentrum

Das vergangene Jahr war das erste vollständige Jahr im Haus Homanner, in dem der gesamte Jahreszyklus an diesem Standort erlebt wurde. Die verschiedenen Jahreszeiten und ihre Besonderheiten prägten den Alltag und trugen zur Gestaltung zahlreicher Aktivitäten bei.

Ein besonderer Mehrwert ergab sich durch die Nutzung der Terrasse, die als zusätzlicher Raum diente und den Austausch zwischen Gästen förderte. Gespräche über das Balkongeländer hinweg sowie spontane Begegnungen und Einladungen zum Kaf-

fee ermöglichten soziale Kontakte und stärkten das Gemeinschaftsgefühl.

Die Lage des Hauses erwies sich erneut als vorteilhaft. Die Nähe zum Zentrum, der Blick auf die Kirche sowie die belebte Umgebung mit Hallenbad, Kindergarten und Familien in der Nachbarschaft trugen zu einer lebendigen Atmosphäre bei.

Traditionelle Veranstaltungen wie der Sommertreff in den warmen Monaten und das Adventskafi mit Angehörigen in der Vorweihnachtszeit bereicherten das Jahresprogramm. Gleichzeitig führten Todesfälle und Heimeintritte zu personellen Veränderungen im Kreis der Gäste.

Die Zusammensetzung der Gäste war auch im vergangenen Jahr vielfältig. Neben Personen mit körperlichen Einschränkungen wie Rollstuhlfahrern waren Menschen mit Hirnverletzungen, Demenz oder Parkinson vertreten. Darüber hinaus besuchten auch selbstständig lebende Seniorinnen und Senioren das Haus, um einzelne Tage in Gesellschaft zu verbringen. Neben der Entlastung der Angehörigen blieb die Vorbeugung gegen Einsamkeit ein zentrales Ziel des Angebots.

Im Verlauf des Jahres wurden bewusst Rituale gepflegt, die Jahreszeiten thematisiert und das regionale Brauchtum in den Alltag integriert. Die Umgebung mit dem Alpstein bot dabei eine inspirierende Kulisse. Bei gemeinsamen Aktivitäten wie Jassen, Singen, Gymnastik, Spaziergängen und Spielen konnten zahlreiche gesellige und abwechslungsreiche Stunden verbracht werden.

Die Einführung eines vierten Öffnungstages erwies sich als sinnvoll und wurde gut angenommen. Gegen Jahresende kam es zudem zu einem bedeutenden Personalwechsel. Nach vielen Jahren des Engagements verliessen Erika Hollenstein, Vreni Peterer und Annelies Dähler das Haus Homanner und hinterliessen eine nachhaltige Prägung des Tageszentrums.

Vor der Einzahlung abzutrennen

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH12 0076 3601 0024 7180 2
Pro Senectute Kanton Appenzell I.Rh Für das Alter
Marktgasse 10 C
9050 Appenzell

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung **Betrag**
CHF

Annahmestelle

Zahlteil

Konto / Zahlbar an
CH12 0076 3601 0024 7180 2
Pro Senectute Kanton Appenzell I.Rh Für das Alter
Marktgasse 10 C
9050 Appenzell

Zusätzliche Informationen
Jahresbericht

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung **Betrag**
CHF

Das Jahr war geprägt von wertvollen Begegnungen, vielfältigen Erfahrungen und der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Angebots. Mit diesen Erkenntnissen und Eindrücken wird optimistisch in die Zukunft geblickt.

Das Betreuungszentrum Heiden empfing interessierte Personen zum Tag der offenen Tür in die neue Tagesstätte, in welcher ältere Personen tageweise betreut werden können. Im inneren Land können die Einwohnerinnen und Einwohner bereits das Tageszentrum Haus Homanner besuchen. Nun besteht ab dem Jahr 2025 auch ein entsprechendes Angebot für die Bevölkerung in Oberegg. Finanziell werden die Besucherinnen und Besucher in der Tagesstätte zu gleichen Teilen durch den Kanton AI unterstützt, wie diejenige des Tageszentrums Haus Homanner.

Mahlzeitendienst

Die Hauslieferung von Mahlzeiten für ältere Menschen, die aus verschiedenen Gründen nicht selbst kochen können, ist seit Langem ein fester Bestandteil des Angebots der Pro Senectute Appenzell Innerrhoden. Damit der Mahlzeitendienst in Appenzell und Oberegg allen offensteht – unabhängig von ihrer finanziellen Lage –, übernimmt der Kanton Appenzell Innerrhoden einen Teil der Kosten, wie es auch bei anderen unterstützten Angeboten der Fall ist.

Die Mahlzeiten werden von sozial engagierten Fahrerinnen und Fahrern ausgeliefert, die durch ihren Einsatz ermöglichen, dass das Angebot kostengünstig bleibt. Bei ihren Besuchen treffen sie mitunter auf herausfordernde Situationen: Eine Person mit Demenz kann Schwierigkeiten bei der Kommunikation haben oder jemand öffnet die Tür nicht, weil er oder sie gestürzt ist. In solchen Fällen ist es entscheidend, schnell und angemessen zu reagieren.

Auch im Jahr 2024 nahmen die Bestellungen für den Mahlzeitendienst im Kanton AI zu, sodass gesamthaft 14'491 Mahlzeiten ausgeliefert werden konnten. Dies entspricht einer Zunahme von 2'404 Mahlzeiten. Das eingespielte Team der Fahrerinnen und Fahrer wie auch die Abläufe in der Küche des Alterszentrums Gontenbad für das innere Land und des Alterzentrums Watt für Oberegg ermöglichen die Auslieferung dieser grossen Anzahl Mahlzeiten.

Besuchsdienst

Ältere Menschen mit wenigen sozialen Kontakten profitieren von den freiwilligen Besucherinnen, die ihnen regelmässig Zeit und Aufmerksamkeit schenken. Durch diesen engagierten Einsatz kann der Vereinsamung entgegengewirkt werden, die besonders Seniorinnen und Senioren häufig betrifft

Die Gestaltung der Besuche ist flexibel und richtet sich nach den individuellen Wünschen und Bedürfnissen der älteren Personen. Ob gemeinsame Gespräche über aktuelle Themen oder Erinnerungen an frühere Zeiten – der persönliche Austausch steht im Mittelpunkt und bereichert beide Seiten.

Im Jahr 2024 waren für die Pro Senectute Appenzell Innerrhoden insgesamt acht Besucherinnen in Appenzell und Oberegg im Einsatz. Sie führten insgesamt 149 Besuche bei 19 Seniorinnen und Senioren durch und leisteten damit einen wertvollen Beitrag gegen soziale Isolation.

Freiwillige Renten- und Finanzverwaltung

Mit zunehmendem Alter kann die Verwaltung von Finanzen und Rentenzahlungen kompliziert werden, besonders durch die zunehmende Digitalisierung des Zahlungsverkehrs und der Steuererklärungen. Während diese viele Abläufe erleichtert, stellt sie für ältere

Menschen oft eine Hürde dar. Oftmals werden in einer Partnerschaft die Aufgaben, wie zum Beispiel die Finanzen, untereinander aufgeteilt, was beim Verlust des Ehepartners oder der Ehepartnerin zu einer Überforderung führen kann. Und da sich nicht alle eine professionelle Treuhandlösung leisten können, bietet Pro Senectute Appenzell Innerrhoden seit vielen Jahren eine freiwillige Renten- und Finanzverwaltung an.

Dieses Angebot ermöglicht es Seniorinnen und Senioren, weiterhin möglichst eigenständig zu bleiben, während sie bei Bedarf gezielte Unterstützung erhalten. Die Leistungen werden individuell abgestimmt und die Gebühren entsprechend der finanziellen Situation angepasst. Häufig erweitert sich der Unterstützungsbedarf mit der Zeit – insbesondere bei einem Umzug in eine Altersinstitution.

Ein weiteres geschätztes Angebot ist der Steuererklärungsdienst, der grossen Anklang findet. Im vergangenen Jahr wurden 52 Steuererklärungen ausgefüllt, während 14 Personen im Rahmen der Renten- und Finanzverwaltung betreut wurden. Zudem übernahm Pro Senectute Appenzell Innerrhoden in zwei Fällen eine Beistandschaft, die ebenfalls unter anderem die administrative Unterstützung umfasste.

Finanzielle Unterstützung

Mit dem Übergang in den Ruhestand wird das verfügbare Einkommen oft geringer, wodurch das Budget knapper ausfällt. Die steigenden Lebenshaltungskosten, insbesondere die höheren Preise für Energie und Lebensmittel, haben in der gesamten Schweiz zu finanziellen Schwierigkeiten geführt. Besonders betroffen sind ältere Menschen mit niedrigen Renten, die häufig auf Ergänzungsleistungen angewiesen sind. In finanziell belastenden Situationen bietet Pro Senectute Appenzell Innerrhoden gezielte finanzielle Unterstützung an, um schnell und unkompliziert Entlastung zu schaffen. Während die Anträge für individuelle Finanzhilfe (IF) auf nationaler Ebene bereits Anfang 2024 stark zunahmen, setzte dieser Trend in Appenzell Innerrhoden etwas später ein.

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 23 500.80 Franken aus drei verschiedenen Fonds als Unterstützung ausgezahlt, was beinahe einer Verdoppelung entspricht. Sich in einer finanziellen Notlage Unterstützung zu holen, braucht Überwindung und Mut. Pro Senectute AI setzt sich dafür ein, dass die Hürde dazu möglichst tief bleibt und sich niemand dafür schämen muss.

Soziale Unterstützung im Überblick	2024	2023
Sozialberatung und regelmässige Begleitung, Anzahl Dossiers	120	123
Gesetzliche Beistandschaften, Anzahl Mandate	2	2
Freiwillige Renten- und Finanzverwaltung	14	19
Ausgefüllte Steuererklärungen	52	49
Abgegebene Mahlzeiten	14 491	12 087
Tageszentrum, Anzahl Besuchstage	975	853
Besuchsdienst, Anzahl Besuche	149	141
Geburtstagsgratulationen	237	220
Finanzielle Unterstützungsleistungen in CHF	23 500.80	12 417.40

Fachstelle Soziale Teilhabe im Alter

Mitgestalten. Mitreden. Mitwirken.

Die Fachstelle Soziale Teilhabe im Alter AI ist ein gemeinsames Projekt der Carl Sutter-Stiftung, der Pro Senectute AI und des Gesundheits- und Sozialdepartements Appenzell I.Rh. und startete ihren Betrieb im Januar 2021. Die OST – Ostschweizer Fachhochschule hat die dreijährige Pilotphase der Fachstelle begleitet und evaluiert. Es zeigte sich, dass zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner in den Altersorganisationen von den Angeboten der Fachstelle profitieren konnten. Die Fachstelle hat sich etabliert und wird deshalb unbefristet weitergeführt. Mit der Pro Senectute AI gibt es bereits eine wertvolle Organisation für das Alter im Kanton. Mit dieser hat die Fachstelle die letzten Jahre sehr eng zusammengearbeitet. Um den fachlichen Austausch zu stärken, organisatorische Synergien zu nutzen und gemeinsam die Altersversorgung zu verbessern war es deshalb sinnvoll die beiden Organisationen zusammenzuführen. Die Fachstelle wurde im April 2024 in die Pro Senectute angegliedert.

Auf Empfehlung der OST wurde die Zielgruppe auf zuhause lebende Personen erweitert. Das Angebot der Fachstelle Soziale Teilhabe im Alter richtet sich nun an die gesamte ältere Bevölkerung aus dem Kanton Appenzell Innerrhoden. Die Fachstelle setzt sich zum Ziel, die Integration und Teilhabe älterer Menschen zu fördern und zu erhalten. Im Fokus steht dabei die Mit- und Selbstbestimmung in- und ausserhalb der Altersorganisationen zu unterstützen, individuelle Wünsche zu erfüllen, Netzwerke zu pflegen, Teilhabe am gesellschaftlichen, politischen und sozialen Leben zu ermöglichen und die Kontaktpflege in der Region zu erhalten. Die Fachstelle möchte dabei Angebote schaffen, Bestehendes vernetzen und koordinieren.

Besondere Highlights im Jahr 2024 waren die Ausflugstage der Mektiglosi in verschiedene Ausflugsrestaurants im Kanton. Die Fahrten waren äusserst beliebt und immer ausgebucht. Die Mektiglosi ist eine Art wöchentlicher Linienbus zwischen den Altersorganisationen und wichtigen Stationen im Dorf. Einmal monatlich fährt sie ein Ausflugsziel an. Ebenso können besondere Gottesdienste besucht werden. Mit Freude blicken wir auf das Eröffnungsfest im Gasthaus Rössli Brülisau zurück, an welchem rund 100 Bewohnende aus allen fünf Alters- und Pflegeorganisationen im inneren Land teilnahmen. Weiter werden die verschiedenen angebotenen Bewohnerräte, Stammtische und Gesprächsrunden in den Altersorganisationen von vielen älteren Personen genutzt, um ihre Anliegen einzubringen. Dabei trifft sich die Leitung des Hauses und die Leitung der Fachstelle zusammen mit den Bewohneden zu einer Sitzung. In dieser gibt es die Möglichkeit zur Mitbestimmung, Austausch und Diskussion. So kann die Selbst- und Mitbestimmung gezielt gefördert werden. Jedes Jahr wird von der Fachstelle ein Vernetzungstreffen Alter organisiert. 2024 trafen sich 21 Personen aus 12 verschiedenen Organisationen in den neuen Spitexräumlichkeiten. Die Treffen vereinfachen die Zusammenarbeit im Alltag und stellen sicher, dass alle Angebote bekannt sind. Im August 2024 durfte ein neuer Kleinbus eingeweiht werden, der mit grosszügiger Unterstützung der Carl Sutter-Stiftung und des Kantons finanziert werden konnte. Der Bus ermöglicht uns spontane Ausflüge und die Zugänglichkeit verschiedener Angebote zu erhöhen.

Alle Angebote der Fachstelle werden in enger Zusammenarbeit und tatkräftiger Unterstützung der Alters- und Pflegeheime, der Seelsorgeeinheit der katholischen Kirche, der Spitex und dem Betreuten Wohnen entwickelt und umgesetzt.

Gesellschaftliche Aktivitäten

Aktiv. Verbunden. Gemeinsam.

Gesellschaftliche Aktivitäten spielen eine entscheidende Rolle für die Gesundheit und Lebensqualität im Pensionsalter. Der regelmässige Austausch mit anderen Menschen fördert das seelische Wohlbefinden, stärkt das Gemeinschaftsgefühl und trägt dazu bei, geistig und körperlich aktiv zu bleiben. Wer in ein soziales Netzwerk eingebunden ist, fühlt sich weniger einsam und bleibt langfristig gesünder und zufriedener.

Die Pro Senectute Appenzell Innerrhoden bietet eine Vielzahl an gesellschaftlichen Aktivitäten, die den Austausch und das Miteinander stärken. Beim Erzählcafé werden Geschichten über das Appenzellerland und den Alpstein erzählt und in geselliger Runde diskutiert. Die Wandergruppe ermöglicht es, die Natur gemeinsam zu geniessen, sich zu bewegen und neue Kontakte zu knüpfen. Geselligkeit und spielerischer Wettbewerb stehen bei den beliebten Jassanlässen im Mittelpunkt, die regelmässig stattfinden und grosse Beliebtheit geniessen.

Auch gemeinsames Kochen fördert das soziale Miteinander. Für kulinarisch Interessierte gibt es im Herbst wieder die beliebten Kochkurse für Männer in Appenzell und Oberegg. Hier lernen die Teilnehmenden nicht nur neue Rezepte kennen, sondern können sich auch mit Gleichgesinnten über ihre Erfahrungen in der Küche austauschen und es entstehen auch neue Bekanntschaften. Wer Freude am Handarbeiten oder an Gesellschaftsspielen hat, kann an den Spiel- und Stricknachmittagen in Oberegg teilnehmen, die in geselliger Runde stattfinden.

Neben diesen Angeboten tragen auch die zahlreichen Sport- und Bildungskurse der Pro Senectute dazu bei, dass Seniorinnen und Senioren aktiv bleiben, sich weiterbilden und soziale Kontakte pflegen können. Die Möglichkeit, sich in einem sicheren und unterstützenden Umfeld mit anderen auszutauschen, wirkt sich positiv auf die Lebensqualität aus und trägt massgeblich zur Gesundheit im Alter bei.

In der Aufbauphase ist das Projekt «Generationen im Klassenzimmer». Dabei wird eine Seniorin zur Unterstützung in eine Klasse eingeteilt, wo sie während maximal 6 Lektionen pro Woche die Lehrperson unterstützen kann und mit den Schülerinnen und Schülern in den Austausch geht. Ziel dabei ist der Kontakt zwischen den Generationen. Daneben kann nur schon die Anwesenheit einer Person mit viel Lebenserfahrung zu einer merklichen Beruhigung der Unterrichtssituation führen. Die Seniorin im Klassenzimmer übernimmt keine pädagogischen Aufgaben und ist deshalb keine Konkurrenz zu den Klassenassistentinnen, sondern eine Ergänzung zum Schulalltag.

GOOD
FOOD
GOOD
SPEISESALZ
SEL DE CUISINE
SALE DA CUCINA
SAL DA CUSCHINA
1 KG

Finanzierung

Die Angebote von Pro Senectute Appenzell Innerrhoden orientieren sich am schweizweit gültigen Subventionsvertrag mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen und an der Leistungsvereinbarung mit dem Gesundheits- und Sozialdepartement des Kantons Appenzell Innerrhoden. Ab 2022 sind neu vereinbarte Verträge in Kraft, welche bis 2025 gelten. Bund und Kanton unterstützen die Leistungen mit namhaften Beiträgen. Die Sozialberatung und psychosoziale Begleitung sind für alle im Kanton Appenzell Innerrhoden wohnhaften Personen im AHV-Alter kostenlos. Trotz Bundes-, Kantons- und Nutzerbeiträgen können nicht alle Leistungen kostendeckend umgesetzt werden. Deshalb ist Pro Senectute auf Spenden, Legate und Vermächtnisse angewiesen. Spenden werden ausschliesslich für die älteren Menschen im Kanton eingesetzt. Spenden ab Fr. 50.00 werden schriftlich verdankt. Unsere Institution ist ZEWO-zertifiziert.

Der bedeutenden Unterstützung durch Kanton und Bevölkerung gilt unser herzlicher Dank!

Die Buchführung von Pro Senectute Appenzell Innerrhoden wurde im Auftragsverhältnis von Astrid Heeb durch die G&W Treuhand geführt. Die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) 2024 wurde von der Revisionsgesellschaft KPMG AG, St. Gallen, mit Berichtsdatum 20. März 2025 geprüft. Der Bericht zur eingeschränkten Revision bestätigt, dass die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften und Reglementen entspricht sowie nach Swiss GAAP FEER 21 geführt wurde. Die vollständige und revidierte Jahresrechnung sowie der Revisionsbericht können auf der Internetseite von Pro Senectute Appenzell Innerrhoden (www.ai.prosenectute.ch) eingesehen oder bei der Geschäftsstelle von Pro Senectute Appenzell Innerrhoden bestellt werden.

Die Fachstelle Soziale Teilhabe im Alter, welche nach Abschluss der Projektphase per 1. April 2024 an die Pro Senectute AI angehängt wurde, wird weiterhin zu je einem Drittel durch das Gesundheits- und Sozialdepartement AI, die Carl-Sutter-Stiftung und die Pro Senectute AI finanziert. Andrea Herger erstellt als Leiterin der Fachstelle separat einen ausführlichen Jahresbericht.

Zusammenarbeit und Vernetzung

Freiwillig. Verbunden. Wirksam.

Netzwerkarbeit ist sowieso zentraler Bestandteil, gerade in einem kleinen Kanton wie unserem. Die jährlichen Netzwerktreffen für Altersarbeit, die durch Andrea Herger organsiert werden, dienen dem Ziel der engen Zusammenarbeit, wo es möglich und sinnvoll ist.

Die Unterstützung durch Freiwillige ist zentraler Bestandteil unserer Angebote. Bis anhin konnten wir immer motivierte Personen finden, die unentgeltlich oder gegen kleinere Entschädigungen agierten und so die ältere Bevölkerung im Kanton in verschiedenen Bereichen unterstützten. Dem grossartigen Einsatz kann nicht genug gedankt werden und ist in keiner Weise als selbstverständlich zu erachten.

Die Suche nach freiwillig tätigen Personen gestaltet sich je länger, je schwieriger und betrifft alle Organisationen, die ihre Angebote durch Freiwilligenarbeit aufrechterhalten. Die Gründe für diese Entwicklung sind vielfältig. Einige davon sind mit Sicherheit die veränderten Lebensumstände in der Gesellschaft, die sich weniger auf einen kleinen Radius konzentrieren und die finanziell angespanntere Situation durch höhere Lebenskosten, welche durch Freiwilligenarbeit, so wertvoll diese auch ist, nicht gedeckt werden können. In einem Austausch trafen sich Organisationen mit Freiwilligenarbeit zu einer Sitzung und entschieden sich für eine engere Zusammenarbeit und Austausch, um dem Problem entgegenzuwirken.

An den ostschweizerischen und schweizerischen PräsidentInnen- und GeschäftsleiterInnenkonferenzen von Pro Senectute Schweiz wurden die Anliegen der älteren Bevölkerung des Kantons Appenzell Innerrhoden vertreten.

Geschäftsstelle Pro Senectute AI:
Esther Wyss-Dörig, René Kuster und Ingrid Albisser

Die Organisation

Pro Senectute Appenzell Innerrhoden

Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Auch im vergangenen Jahr standen die freiwilligen Mitarbeitenden und Kursleitenden vor zahlreichen Herausforderungen. Immer wieder galt es, sich flexibel an neue Bedingungen anzupassen und mit grossem Einsatz die ältere Bevölkerung zu unterstützen. Ihr Engagement zeigt eindrucksvoll, welchen wertvollen Beitrag Seniorinnen und Senioren in unserer Gesellschaft leisten. Die durch diese Unterstützung erfahrene Wertschätzung ist unbezahlbar.

Für diese wertvolle Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen sind wir sehr dankbar. Es freut uns, auch in Zukunft auf dieses Engagement zählen zu dürfen. Unser herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitenden, die sich mit viel Hingabe für das Wohl der älteren Generation einsetzen. Ihr Einsatz wird ausserordentlich geschätzt.

Mitglieder des Stiftungsrates

- **Lydia Hörler,** Rosenböhleli 10, 9050 Appenzell Meistersrüte
- **Maria Dörig,** Böhlisjockes 19, 9057 Weissbad (neu ab 2025 Beda Eugster)
- **Marie-Theres Koster,** Sälde 1, 9050 Appenzell
- **Albert Streule,** Hauptgasse 35, 9050 Appenzell
- **Regula Sonderegger,** St. Antonstrasse 37, 9413 Oberegg

Der Stiftungsrat traf sich zu vier ordentlichen Sitzungen. In weiteren Besprechungen wurden einzelne Geschäfte vertieft bearbeitet. Die wichtigsten Themen waren:

Genehmigung von Jahresrechnung und Budget, Neue Leistungsvereinbarung mit dem Gesundheits- und Sozialdepartement, Auswirkungen der Pandemie auf die Dienstleistungen, Kooperationsprojekt AI-AR-SG, Gemeinschaftsprojekt «Soziale Teilhabe im Alter», Zusammenarbeit in der Region und mit Pro Senectute Schweiz.

Adressen

Geschäftsstelle Appenzell Innerrhoden
Geschäftsleiter: René Kuster
Sozialarbeiterin: Ingrid Albisser
Kauffrau: Esther Wyss-Dörig
Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle
teilen sich 230 Stellenprozente.

Tageszentrum Haus Homanner
Leiterin: Susanne Schneider
Sitterstrasse 9, 9050 Appenzell,
Tel. 071 787 22 88
tageszentrum@ai.ch

Fachstelle Bewegung und Sport
Esther Wyss-Dörig
Geschäfts- und Beratungsstelle Pro Senectute,
9050 Appenzell, Tel. 071 788 10 28
esther.wyss@ai.prosenectute.ch

Sozialberatung Oberegg
Ingrid Albisser
Geschäfts- und Beratungsstelle Pro Senectute,
9050 Appenzell, Tel. 071 788 10 26
ingrid.albisser@ai.prosenectute.ch

Ortsvertretung Oberegg
Alexandra Sonderegger, St.Antonstrasse 12,
9413 Oberegg, Tel. 079 329 15 33
ortsvertretung@ai.prosenectute.ch

Fachstelle Soziale Teilhabe im Alter
Andrea Herger
Geschäfts- und Beratungsstelle Pro Senectute,
9050 Appenzell, Tel. 071 788 92 48
andrea.herger@stha.ai.ch

Öffnungszeiten Geschäfts- und Beratungsstelle
Mo–Fr: 8.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr.
Gesprächstermine nach telefonischer Vereinbarung.
Telefonisch ist die Geschäftsstelle jeweils Montag
bis Freitag vormittags erreichbar.

ZEWO ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen

Betrag und Spende bestätigen

Geschäfts- und Beratungsstelle
Pro Senectute Appenzell Innerrhoden

Marktgasse 10c
9050 Appenzell

Telefon 071 788 10 21

www.ai.prosenectute.ch